

328 Dir, dir, o Höchster, will ich singen

Text: Bartholomäus Crassellius 1695
 Melodie: Hamburg 1690, Halle 1704
 Satz: Gunther Martin Göttsche (*1953)

Intonation (4 Takte)

1. Dir, dir, o Höchs-ter, will ich sin-gen, denn wo ist doch ein sol-cher Gott wie du?
 Dir will ich mei-ne Lie-der brin-gen; ach gib mir dei-nes Geis-tes Kraft da-zu,
 2. Zieh mich, o Va-ter, zu dem Soh-ne, da-mit dein Sohn mich wie-der zieh zu dir;
 dein Geist in mei-nem Her-zen woh-ne und mei-ne Sin-ne und Ver-stand re-gier,
 3. Ver-leih mir, Höchs-ter, sol-che Gü-te, so wird ge-wiss mein Sin-gen recht ge-tan;
 so klingt es schön in mei-nem Lie-de, und ich bet dich im Geist und Wahr-heit an;

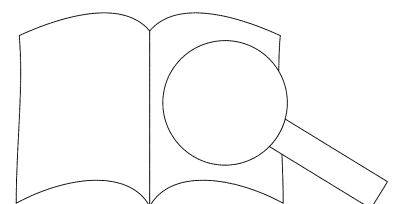
5

1. dass ich es tu im Na-men Je-su Christ, ch ihn ge-fäl-lig ist.
 2. dass ich den Frie-den Got-tes schmeck und fühl im Her-zen sing und spiel.
 3. so hebt dein Geist mein Herz zu dir em-po al-men sing im hö-hern Chor.

4. Denn der ka
 mit Seuf- und;
 der le- und;
 gibt und
 und

6. Wohl mir, dass ich dies Zeugnis habe!
 Drum bin ich voller Trost und Freudigkeit
 und weiß, dass alle gute Gabe,
 die ich von dir verlanget jederzeit,
 die gibst du und tust überschwänglich mehr,
 als ich verstehe, bitte und begehre.

7. Wohl mir, ich bitt in Jesu
 der mich zu deiner
 in ihm ist alles Ja
 was ich von dir in
 Wohl mir, Lob dir
 dass du mir schen



Der Text ist aus dem Chorbuch zum Evangelischen Gesangsbuch, Ausgabe für dreistimmigen Chor (C
 Der zugehörige Orgelbegleitsatz findet sich sowohl im Chorleiterband (Carus 2.180/10), als auch im Orgel-